

MEHR BRAUCHT MEHR

ver.di NRW lehnt die Öffnung ab dem 22.02.2021 entschieden ab

ver.di-NRW zur Kita-Öffnung ab 22.02.2021

Trotz vieler Gespräche mit ver.di NRW und erschütternder Schilderungen der Beschäftigten aus der Praxis hat das Familienministerium unsere Forderungen nur wenig berücksichtigt. Den Gesundheitsschutz der Kita-Beschäftigten in den Fokus zu rücken und auszubauen, wurde von der Landesregierung nicht wahrgenommen. ver.di vertritt in NRW mehr als 30.000 pädagogische Fachkräfte. Die Einladung des Ministeriums zum Kita-Besuch für alle Kinder brüskiert viele Beschäftigte und befeuert deren Ohnmacht gegenüber den Risiken einer Ansteckung. Das Land NRW trägt die Verantwortung für diesen Widerspruch!

Widerspruch? Durch den Appell des Ministers an die Eltern, ihre Kinder eigenverantwortlich in die Kita zu bringen, hat sich für viele Kita-Beschäftigte eine widersprüchliche Situation ergeben. Die Schutzlosigkeit der Beschäftigten wurde in der Vergangenheit meist durch eine überschaubare Anzahl von Kindern kompensiert. Die jetzige Öffnung für alle Kinder kommt einem Dambruch des Corona-Erregers gleich. **Mitsprache der Beschäftigten Fehlanzeige!**

Gesundheitsschutz? Alle Kita-Beschäftigten wissen um die Bedürfnisse der Kinder. Aber was machen, wenn Beschäftigte erkranken? Es gibt Testungen, FFP2-Masken und Hygieneregeln. Tests geben jedoch nur kurzfristig Sicherheit, FFP2-Masken müssen bei hohem Personalbedarf turnusgemäß abgelegt werden. Hygieneregeln scheitern an den Bedarfen der Kleinen.

Nur die Impfung garantiert Gesundheitsschutz!

Ansteckungsrisiko? Für Kita-Beschäftigte stellt die Pandemie ein unüberwindbares Infektionsrisiko dar. Eine Risiko-Reduzierung kann nur durch einen stark eingeschränkten Betrieb abgemildert werden. Die AOK-Analyse der Arbeitsunfähigkeitsdaten (13.01.2021) und die Auswertung der Barmer-Krankenkasse (15.02.2021) bestätigen das Risiko in Zusammenhang mit Corona.

Kita-Beschäftigte sind dem Ansteckungsrisiko ausgesetzt!

Wer entscheidet? Der Beschluss der Bundeskanzlerin mit den Regierungschef*innen der Länder (10.02.2021) betont ausdrücklich, dass die Länder im Bildungsbereich allein entscheiden. Der Schließungsappell der Kanzlerin greift somit nicht in NRW. Hier ist das Familienministerium für Kitas zuständig. Mit der jetzigen Öffnung setzt das Ministerium seine Politik fort, nämlich **die Verantwortung auf die Beschäftigten ab zu wälzen!**

Was passiert ab 22.02.2021? Dann gilt der sog. „Eingeschränkte Regelbetrieb“. Unter Beibehaltung fester Gruppen wird weiter an einer landesweiten 10h-Reduzierung festgehalten („kann“). Alle Kinder sind „eingeladen“, die Kita zu besuchen. **Kein Planungs- oder Schutzpotential für Beschäftigte!**

Ver.di NRW fordert die Impfpriorisierung für Kita-Beschäftigte! Die Höherstufung in Gruppe 2 wird derzeit vom Bundesgesundheitsministerium geprüft.

VER.STÄRKT SOZIAL- UND ERZIEHUNGSBERUFE

ver.di

MEHR BRAUCHT MEHR

ver.di NRW lehnt die Öffnung ab dem 22.02.2021 entschieden ab

ver.di NRW empfiehlt:

- Eine **Beratung** durch Personal- oder Betriebsrat oder Mitarbeitervertretung
- **Gefährdungsanzeige** an den Arbeitgeber:
<https://mehr-braucht-mehr.verdi.de/++co++64f101fc-8305-11ea-9a5c-525400940f89>
- Deutsche gesetzliche **Unfallversicherung** (DGUV): Wer sich bei der Arbeit mit dem neuartigen Corona-Virus SARS-CoV-2 infiziert, beziehungsweise an COVID-19 erkrankt, sollte dies bei dem zuständigen Unfallversicherungsträger als Arbeits-, oder Wegeunfall, beziehungsweise Berufskrankheit anzeigen.
<https://www.dgb.de/themen/++co++4a38ec78-3df7-11eb-8d02-001a4a160123?fbclid=IwAR3qJJPo2gv7S2PDOJ4EpfUZ1DZqTNTtoetdcUVHdD3qcYbXc4s2XF6XqAkg>
- **AOK** Analyse der Arbeitsunfähigkeitsdaten:
<https://www.aok.de/fk/aktuelles/erzieher-besonders-oft-wegen-covid-19-krankgeschrieben/>
- **Barmer**-Auswertung:
<https://www.barmer.de/presse/presseinformationen/pressemitteilungen/branchenauswertung-corona-280804>
- **Offener Brief an den Ministerpräsidenten:**
https://gemeinden-nrw.verdi.de/berufsgruppen-arbeitsfelder/kitas/++co++53f5b5f6-5cc5-11eb-9fc1-001a4a160116?fbclid=IwAR2UlrQt_ulSEYPxltjZp7V-0ZZyWWS06WhPQBfJZxHnpQ_dpVkn-vDvVWA
- **Hotline des Familienministeriums:** 0800 589 2803
Fragen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz und Beratung auf der Grundlage einer Video-Begehung Ihrer Einrichtung

Meldet Euch bei Euren ver.di Kolleg*innen vor Ort, falls Testungen bei Euch nicht funktionieren und ruft bei der Hotline des Ministeriums an!